

## APPENWEIER / RENCHEN

## In Kürze

## Sitzung des Ortschaftsrats

**Appenweiler-Urloffen** (red/keh). Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am kommenden Mittwoch, 8. Juni, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Antrag auf Nutzungsänderung für ein Ökonomiegebäude in der Waldstraße sowie der Antrag zum Neubau eines Lagerschuppens in der Gewerbestraße.

## Bergmesse und Frühschoppen

**Renchen-Ulm** (hk). Am kommenden Sonntag, 5. Juni, lädt der MGV »Concordia« um 10.30 Uhr zu seiner mittlerweile 9. Bergmesse ein. Chorleiter Willi Kammerer und seine Sänger haben aus diesem Anlass ein besonders ansprechendes musikalisches Programm zusammengestellt. Pfarrer Albert Lehmann wird die Bergmesse zelebrieren. Wer Lust und Laune hat, kann nach dem Gottesdienst noch zum Frühschoppen bleiben, für Bewirtung ist gesorgt.

## Unternehmen aus Renchen ist »Spitze«

ELR- und EFRE-Fördermittel für Imos Gubela

**Renchen** (red/keh). Zwei Unternehmen aus dem Ortenaukreis sind in das Förderprogramm »Spitze auf dem Land!« Technologieführer für Baden-Württemberg des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) aufgenommen worden, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamts.

Es sind dies das Systemtechnik- und Brennvorbereitungssystemunternehmen Neumaier Industry in Hofstetten sowie der Spezialist für Industrie-Optiken Imos Gubela in Renchen, die unter den zehn Unternehmen aus Baden-Württemberg berücksichtigt wurden.

## Erhebliche Ausweitung

Die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer freue sich mit der Firma IMOS Gubela. Das familiengeführte Unternehmen erhalte einen Zuschuss von rund 320000 Euro aus Landes- und EU-Mitteln, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg (RP). IMOS plane damit eine erhebliche

Ausweitung der betrieblichen Aktivitäten und wolle daher in neue Gebäude und Maschinen investieren, um ihre Produktions- und Vertriebsleistungen zu erhöhen. Die im Geschäftsbereich Optik und Sensorik innovative IMOS ist spezialisiert auf hochwertigste Kunststoffreflektoren.

## Entwicklungsdynamik

Mit dem Programm »Spitze auf dem Land!« wolle das Land aufstrebende kleine und mittlere Unternehmen bei ihren geplanten Erweiterungsmaßnahmen unterstützen. Betriebe mit einer besonderen Entwicklungsdynamik und dem Zeug zur Marktführerschaft hätten die Chance auf einen nicht rückzuzahlenden Zuschuss zwischen 200000 und max. 400000 Euro, wenn sie sich im landesweiten Wettbewerb entsprechend gut positionieren und bestimmte Auflagen erfüllen. Ein Zuschuss, so heißt es in der Mitteilung des RP weiter, sei für die Firmen also nicht nur eine willkommene Investitionshilfe, sondern auch eine Anerkennung für besondere unternehmerische Leistungen.

## Das Stadtfest 2017 erhält wieder historisches Flair

Verainsgemeinschaft traf sich zur Vorbesprechung

**Renchen** (m). Zu einer ersten Vorbesprechung für das Stadtfest im kommenden Jahr traf sich der Vorstand der Interessengemeinschaft Renchener Vereine am Dienstagabend im »Goldenen Haus«. Unter Leitung von Thomas Müller ging es darum, Termin und Konzeption des Stadtfestes 2017 festzulegen.

Nach den sehr positiven Erfahrungen mit dem großen Jubiläumsfest im vergangenen Jahr ist vorgesehen, dem Stadtfest wieder ein historisches Flair zu geben, zumal sich Vereine und Mitglieder mit den erforderlichen Utensilien eingedeckt haben.

Die Festmeile wurde im Vergleich zu bisher etwas komprimiert, sie reicht von der Einmündung Badstraße bis zur Einmündung Herrenstraße. Natürlich steht jetzt zusätzlich der Bärenhof zur Verfügung, auf dem auch eine der beiden großen Aktionsbühnen aufgebaut wird. Vorgesehen ist zudem, dass Gaukler und Straßenmusi-

kanten oder auch wieder der historische Spielpark für zusätzliche Attraktionen sorgen.

Auch eine große Tombola ist wieder geplant, Hauptpreis soll ein Elektromobil Renault Twizy einschließlich einer Jahreskarte für die Batterie sein. Wert insgesamt rund 10000 Euro. Weitere Hauptpreise sind ein E-Bike sowie ein Fernsehgerät.

## Termine

Neben Informationen zum Bürgerfest kamen auch weitere Termine zur Sprache. So findet die Hauptversammlung der Interessengemeinschaft am 14. Juli um 19 Uhr im »Löwen« statt. Eine Woche später wird dann vom 22. bis 24. Juli das Jubiläum »50 Jahre Renchener Schwimmbad« gefeiert.

In diesem Rahmen können die zahllosen Fans vom Millers Blues Orchestra am Samstagabend mit einer Open Air-Geburtsstagsparty die 25-jährige Erfolgsgeschichte der Formation begehen.

## Redaktion Appenweiler/Renchen

Fritz Bierer (fb) • Telefon 07802/3000  
Fax 07802/700540 • E-Mail: fritz.bierer@reiff.de

## »Jugend ist Aushängeschild«

Die Tischtennis-Gemeinschaft Ulm feiert ihr 40-jähriges Bestehen / 100 Aktive zählt der Verein

VON FRITZ BIENER

**E**in Jubiläum ist für einen Sportverein eine willkommene Gelegenheit, Historisches Revue passieren zu lassen, Aktuelles ein wenig genauer unter die Lupe zu nehmen und ein Stück Vision für die Zukunft bereits im Herzen zu tragen«, schreibt der Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes, Michael Geiger in einem Grußwort in der Festschrift »40 Jahre Tischtennis-Gemeinschaft Ulm«. Der Verein feiert den runden Geburtstag am kommenden Sonntag ab 19.30 Uhr in der Ullenburggalerie. TTG-Vorsitzender Markus Stech kann eine stolze Bilanz ziehen und freut sich auf den Auftritt der beiden Tschechischen Top-Spieler Milan Orlowski und Jindrich Pansky, die ihre »besten Tischtennis-Show der Welt« im Bierdorf präsentieren.

■ **Herr Stech, konzentrieren sich die Feierlichkeiten des runden Geburtstags nur auf den kommenden Sonntag mit der Tischtennis-Show von Milan Orlowski und Jindrich Pansky in der Ullenburggalerie, oder sind weitere Highlights übers Jahr hinweg geplant?**

**MARKUS STECH:** Unsere Feierlichkeiten konzentrieren sich in erster Linie auf den kommenden Sonntag. Wir freuen uns die beste Tischtennisshow der Welt präsentieren zu können und, dass der Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes, Michael Geiger, präsent sein wird. Wir haben auch ein Jubiläumsheft erstellt.

■ **Wie viele aktive Spieler, die auch in der Spielrunde an die Platten gehen, hat die TTG Ulm aktuell?**

**STECH:** In der vergangenen Saison waren wir mit vier Mannschaften im Erwachsenenbereich sowie sechs Jugendteams am Start. Insgesamt gingen 25 Erwachsene sowie 40 Jugendliche auf Punktjagd an der Platte.

■ **Wie ist der Zulauf bei der Jugend bzw. den Kindern?**

**STECH:** Unsere Halle ist beim Jugendtraining immer sehr gut gefüllt. Das liegt zum einen sicherlich an unserem Trainer Ralf Zimpfer, der es immer wieder versteht, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern. Darüber hinaus haben wir seit Jahren eine sehr gute Kooperation mit der Grundschule und können dadurch frühzeitig die Kids an den Tischtennisport heranführen. Dass wir mittlerweile Mitglieder aus einigen umliegenden Gemeinden haben, ist ein schöner Beweis für unsere bisherige Arbeit.

■ **Im Nachwuchsbereich scheint die TTG ganz besonders erfolgreich zu sein, darauf deuten die guten Platzierungen bei den Ranglistenturnieren und den südbadischen Meisterschaften hin. Auf was sind diese Erfolge zurückzuführen?**

**STECH:** Das Training bei uns im Verein ist sicherlich ein Aspekt, unseren Nachwuchs erfolgreich zu machen. Darüber hinaus werden einige Jugendliche zusätzlich im Bezirks- sowie Verbandskadertraining weiter gefördert. Ferner haben wir seit vergangener Saison eine Trainingsgemeinschaft mit zwei weiteren Vereinen gebildet. Ganz wichtig ist aber auch, dass die Kinder mit Spaß und Freude an die Platte gehen, das ist sicherlich eine gute Grundlage, um erfolgreich zu sein.

■ **Die 1. Jugendmannschaft spielt in der kommenden Saison in der Verbandsliga, der höchsten**

**Jugendklasse. Kann dieses Team als »Aushängeschild« in der Verbandsliga bezeichnen?**

**STECH:** Die erste Jugendmannschaft ist sicherlich das Aushängeschild. In der vergangenen Saison erreichte das Team auf Anhieb den siebten Platz in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse im Jugendbereich. Die kommende Saison wird das Team mit Michael Schultze sowie dem erst neunjährigen Atacan Kökten verstärkt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die junge Mannschaft um Mannschaftsführer Flemming Bär schlagen wird.

■ **Das Herren-Team ist allerdings aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse abgestiegen. Haben Sie die Hoffnung, dass – auch mit Blick auf den starken Nachwuchsbereich – der Fahrstuhl schnell wieder nach oben geht?**

**STECH:** Nach dem Abstieg in der Vorsaison war der Klassenerhalt unser Saisonziel. Obwohl drei Spieler verletzt waren, haben wir mit der Herren I einen beachtlichen dritten Platz erreicht und sind nur um einen Punkt am Aufstieg vorbeigeschrammt. Für die kommende Saison ist daher mit voller Besetzung der Aufstieg in die Bezirksliga unser Ziel.

■ **Seit vier Jahrzehnten gibt es die TTG. Mit Blick in die Historie: Was würden Sie als absolute Highlights bezeichnen, wann und wo gab es Rückschritte, wenn überhaupt?**

**STECH:** Im Erwachsenenbereich zählen der Aufstieg der Herren I in die Bezirksliga im Jahr 2014, aber auch das sehr gute Abschneiden der Damen I in der Verbandsliga die letzten Jahre zu den Höhepunkten. Im Jugendbereich gab es in den letzten Jahren viele Highlights – dazu zählt der erste Platz von Marius Boldt auf Landesebene sowie der dritte Platz des Gymnasiums Achern auf Bundesebene bei »Jugend trainiert für Olympia«. Dieses Team bestand zum Großteil aus Spielern der TTG Ulm. Aber auch die Erfolge der jungen Wilden, wie Hendrik Bär, Atactan Kökten oder Noemi Graf, die in Südbaden und Baden-Württemberg sehr erfolgreich sind, sind hoch einzustufen.

■ **Wie hat sich die Zahl der Mitglieder in diesen 40 Jahren entwickelt?**

**STECH:** Elf Gründungsmitglieder waren es 1976. Heute zählen wir nahezu 100 Aktive, davon 60 Jugendliche.

■ **Wie zufrieden sind Sie mit dem Raumangebot für Trainingszeiten und Rundenspiele? Dürfte es da etwas mehr sein?**

**STECH:** Wir nutzen unsere Sporthalle seit 15 Jahren und sind sehr froh, perfekte Bedingungen vorzufinden. Die Trainingszeiten dienstags, donnerstags sowie freitags und auch die Nutzungsmöglichkeiten an den Wochenenden sind sehr gut für uns. Auch klappt die Kooperation mit der Gemeinde bestens.

■ **Sponsoring ist auch im Tischtennis-Sport wichtig. Hat die TTG genügend Gönner und Förderer aus der heimischen Wirtschaft und Geschäftswelt um die laufenden Aufwendungen decken zu können?**

**STECH:** Wir stellen einmal jährlich die Mannschaften in unseren Saisonheften vor, daran beteiligen sich immer viele Sponsoren aus Ulm und Umge-

bung wofür wir sehr dankbar sind. Der Erlös kommt jeweils unserer Jugendarbeit zugute.

Darüber hinaus haben wir im Jubiläumsjahr den Verein mit neuer Bekleidung ausgestattet, hierfür haben uns die Firmen Erdrich Umformtechnik, Baier, Sutterer Bau sowie Wil-

helm Architekturbüro sehr gut unterstützt.

■ **Die Tischtennis-Show am Sonntag: Rechnen Sie mit einer »ausverkauften« Halle und was erwartet die Besucher an diesem Abend neben dem Auftritt der beiden tschechischen Top-Spielern?**

**STECH:** Wir wünschen uns, dass »die beste Tischtennisshow der Welt« großen Zuspruch findet und viele den Weg in die Ullenburggalerie nach Ulm finden. Wir werden keinen Eintritt verlangen. Gleich zu Beginn um 19.30 Uhr wird es zwei Spiele von unseren »jungen Wilden«, Hendrik Bär und Atacan Kökten, gegen Jindrich Pansky und Milan Orlowski geben, sozusagen »Alt gegen Jung«. Dann dürfen wir gespannt sein, auf welche humorvolle Art und Weise die beiden Tschechen den Tischtennisport zelebrieren. Ich persönlich freue mich sehr auf diesen Abend.



Markus Stech ist seit 2010 Vorsitzender der TTG Ulm.

## STECKBRIEF

## TTG-Vorsitzender Markus Stech

**Alter:** 42 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet, 3 Kinder  
**Beruf/Tätigkeit:** Leiter kaufmännisches Projektmanagement  
**Wohnort:** Renchen-Ulm  
**Seit wann Mitglied der TTG:** 1986  
**Seit wann Vorsitzender:** 2010  
**Erfolge als Aktiver:** 1991 Jugend-Bezirksmeister im Doppel, Vize-Bezirksmeister im Einzel; im Erwachsenenbereich Meister mit den Herren I im Jahr 2000/2001 und Aufstieg in die Bezirksliga, 3. Platz in der vergangenen Saison mit der Herren I in der Bezirksklasse trotz dezimierter Mannschaft aufgrund von drei verletzten Spielern.

## STICHWORT

## »Beste Tischtennis-Show ...«

Milan Orlowski und Jindrich Pansky sind am kommenden Sonntagabend die Stargäste der Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Ulm, die in der Ullenburggalerie das 40-jährige Bestehen feiert.

Die beiden Tschechischen Spitzenspieler begeistern seit rund 20 Jahren das Publikum auf der ganzen Welt mit ihrer spektakulären Show. Dabei zeigen die beiden, dass man nicht nur mit einem Schläger Tischtennis spielen kann, sondern dass sich dafür auch andere Alltagsgegenstände eignen – zumindest wenn man über ein so exzellentes Ballgefühl verfügt, wie es Orlowski und Pansky haben. Da wird dann mal eine Bratpfanne, ein Hammer oder ein Schuh als Schläger funktionierte.  
Die Erfolge der beiden Zelluloidkünstler:  
► **Milan Orlowski:** dreifacher Europameister im Einzel, Doppel und Mixed; zweifacher Europa-Top-12-Sieger; Vizeweltmeister im Doppel; Internationaler Meister im Einzel von USA, Italien, Jugoslawien, England und Ungarn; 20-facher Meister der früheren Tschechoslowakei im Einzel, Doppel und Mixed.  
► **Jindrich Pansky:** Europameister im Mixed; zweifacher Vizeweltmeister im Doppel und Mixed; zweifacher Europa-Top-12-Weitzer; 12-facher Meister der früheren Tschechoslowakei im Einzel, Doppel und Mixed.